

Bürgerreise in die polnische Partnerstadt Krakau 18. – 22. Juni 2026



Fotos: Wieslaw Majka

Krakau

Das im Jahr 1000 gegründete Bistum Krakau war vom 14. bis Anfang des 17. Jahrhunderts die Hauptstadt Polens und die Krönungsstadt der polnischen Könige. Das Königsschloss Wawel ist auch heute noch das Wahrzeichen Krakaus. Als erste polnische und zweite Universität in Mitteleuropa wurde 1364 die Jagiellonen-Universität gegründet. Im 15. und 16. Jh. erlebte Krakau wie auch Nürnberg eine wirtschaftliche und künstlerische Blütezeit. Bedeutende Nürnberger Künstler arbeiteten in Krakau: Neben Hans Dürer und Veit Stoß, der den weltberühmten Altar der Marienkirche schuf, auch Peter Flötner, Peter Vischer, Georg Pentz und Hans Behaim. In

der zweiten Hälfte des 19. Jh. wurde Krakau zum Zentrum des polnischen Museumswesens, im 20. Jh. wieder zum Fluchtort der polnischen Künstlerelite. Unzerstört blieb die Stadt im 2. Weltkrieg wohl nur, weil das nationalsozialistische „Gouvernement Polen“ auf dem Wawel seinen Sitz hatte. Die Altstadt wurde als erste europäische Stadt von der UNESCO als Weltkulturerbe ausgezeichnet.

Die Städtepartnerschaft zwischen Nürnberg und Krakau besteht bereits seit über 45 Jahren. Es ist eine sehr lebendige und vielfältige Partnerschaft, die alle Lebensbereiche umfasst.



30 Jahre Partnerschaftshäuser in Nürnberg und Krakau

Ein sichtbares Zeichen der lebendigen Partnerschaft zwischen Krakau und Nürnberg sind seit 1996 das „Krakauer Haus“ an der Nürnberger Stadtmauer und das „Nürnberger Haus“ im Krakauer Stadtteil Kazimierz. Beide Einrichtungen sind feste Bestandteile der Kulturlandschaften beider Städte, dienen als Repräsentanten und bieten Raum für vielfältige Projekte und kulturelle Begegnungen. Regelmäßig finden dort Veranstaltungen und Kunstausstellungen statt, darunter Filmfestivals, bei denen aktuelle deutsch-polnische Produktionen vorgestellt und Filmschaffende persönlich eingeladen werden.

Mit unserem Programm möchten wir Sie einladen, die Stadt und die Städtepartnerschaft kennenzulernen. Wir möchten Sie auch ermutigen, einige Extras in Ihr persönliches Programm aufzunehmen, beispielsweise die Ausstellung „Deutschland“ oder das Mitsommerfest an der Weichsel. Während eines Vorbereitungstreffens werden wir Ihnen nähere Informationen präsentieren.

Donnerstag, 18.06.2026

07:40	Treffen am Info-Point im Hauptbahnhof Nürnberg
08:05	Abfahrt nach Leipzig Hbf, Ankunft in Leipzig um 10:04 Uhr
10:57	Weiterfahrt nach Krakau ab Leipzig
18:02	Ankunft am Hauptbahnhof in Krakau, Transfer ins Hotel ***Wyspianski https://www.hotel-wyspianski.pl/en/hotel-page-109302
19:30	Abendessen im Hotel

Freitag, 19.06.2026

09:30	Spaziergang zum Rathaus von Krakau (15 Minuten)
10:00	Treffen mit einem Vertreter/einer Vertreterin der Stadt Krakau
11:00	Führung durch die historische Altstadt, mit Besichtigung der Tuchhallen, der berühmten Marienkirche und dem Wawel-Schloss inkl. Besuch der Kathedrale (bis ca. 15 Uhr)
18:30	Spaziergang zum Restaurant
19:00	Abendessen in der Altstadt

Samstag, 20.06.2026

	Zeit zur freien Verfügung oder, wenn gebucht, Exkursion ins Salzbergwerk Wieliczka
18:00	Veranstaltungen anlässlich des 30. Geburtstags des Nürnberger Hauses mit Ausstellungseröffnung, Spaziergang zu einer Wandmalerei und einem grünen Fleck aus Nürnberg
	Abendessen in der Altstadt

Sonntag, 21.06.2026

	Zeit zur freien Verfügung, oder, wenn gebucht, Exkursion in die Gedenkstätte Auschwitz
17:00	Besichtigung des jüdischen Viertels
19:00	Abendessen mit Klezmar-Konzert, Klezmar Hois, ul. Szeroka 6 https://klezmer.pl/

Montag, 22.06.2026

	Frühstück
	Transfer zum Bahnhof
09:55	Abfahrt nach Leipzig Hbf, Ankunft 17:17
17:53	Leipzig Hbf – Nürnberg, Ankunft 19:52

Preis pro Person im DZ	755,00 Euro
EZ-Zuschlag	150,00 Euro
Zusätzlich Bahnreise ca.	150,00 Euro
Exkursion in die Gedenkstätte	145,00 Euro
Salzbergwerk Wieliczka	99,00 Euro

Leistungen: 4 Übernachtungen mit HP, deutschsprachige Reiseleitung, Besichtigungen wie im Programm

Anmeldung: bis 15. April 2026 beim Reisebüro Polenreisen: Tel. 0911 22 50 31
info@polenreisen-nuernberg.de

Informationen: Silvie Preußner, Tel. 231 5048, silvie.preusser@stadt.nuernberg.de